

MARC ALBRECHT

« Die üppige und äußerst komplexe Partitur von Strauss' *Die Frau ohne Schatten* setzt nicht nur ein Orchester mit virtuosens Ansprüchen voraus, um die beabsichtigte Wirkung zu erzielen, sondern auch einen imposanten Chef, der die Musiker entsprechend mitzureißen versteht. Und das Publikum der Nederlandse Opera erlebte da keine Enttäuschung mit dem gewaltigen Maestro Albrecht, der eigentlich nur in einem recht begrenzten deutschen Musikmilieu bekannt ist. Unverdientermaßen, kann und muss man ihm doch nur einen größeren Bekanntheitsgrad wünschen. Er und das Orchester waren die unbestrittenen Stars des Abends, vor jedem Akt wurde der Beifall stärker und gipfelte schließlich beim Schlussapplaus in einem tosenden Konzert ».

www.operatoday.com

Marc Albrecht, bekannt für seine Interpretationen von Werken von Wagner und Strauss und sein Engagement für zeitgenössische Musik, gastiert regelmäßig in den renommiertesten Opernhäusern und Orchestern Europas. Am Anfang seiner Karriere dirigierte er mehrere Spielzeiten an der Hamburgischen Staatsoper und der Dresdner Semperoper und war ebenfalls Hauptassistent von Claudio Abbado beim Wiener Gustav Mahler Jugendorchester. 1995 wurde er zum Generalmusikdirektor des Staatstheaters Darmstadt ernannt, eine Stelle, die er mit Erfolg sechs Jahre bekleidete. Seit 2006 ist er nun künstlerischer Leiter und Hauptdirigent des Straßburger Philharmonischen Orchesters. Im März 2009, nach seiner vielgelobten Aufführung von *Die Frau ohne Schatten* anlässlich der Saisonöffnung der Niederländischen Oper im September 2008, wurde Marc Albrecht zum Chefdirigent der Nederlandse Opera ernannt, eine Funktion, die er ab September 2011 bekleiden wird.

Marc Albrecht dirigierte bereits zahlreiche angesehene europäische Orchester wie die Berliner Philharmoniker, das Concertgebouw Orkest Amsterdam, das City of Birmingham Symphony Orchestra, die Accademia di Santa Cecilia di Roma, das Chamber Orchestra of Europe, die Staatskapelle Dresden, die Münchner Philharmoniker, die Wiener Symphoniker und das Orchestre national de Lyon. Im Jahr 2006 debütierte er bei den BBC Proms von London mit dem BBC Scottish Symphony Orchestra.

In jüngster Zeit sind seine ersten Auftritte mit dem Saint Louis Symphony Orchestra, der Philharmonie der Niederlande und dem SWR-Sinfonieorchester Stuttgart hervorzuheben. Geplant ist sein Debüt mit der Osloer Philharmonie, der Königlichen Philharmonie Stockholm und dem Orchestre national de France. Marc Albrecht wird auch wieder das Hallé Orchestra, die Wiener Symphoniker und das Radiosinfonieorchester Berlin dirigieren. Zudem sind mehrere Tourneen mit dem Orchestre philharmonique de Strasbourg geplant, mit Auftritten im Concertgebouw Amsterdam, beim Rheingau Festival, in der Kölner Philharmonie und in der Pariser Salle Pleyel.

Marc Albrecht zeichnet sich ebenfalls als Operndirigent aus, und zu seinen letzten vielbejubelten Darbietungen zählen eine Neuinszenierung von *Der fliegende Holländer* in Bayreuth (2003 – 2006), *Die Bacchantinnen* von Wellesz bei den Salzburger Festspielen (2003) sowie *Aus einem Totenhaus* von Janáček an der Opéra national de Paris (2005). Von 2001 bis 2004 war Marc Albrecht Hauptgastdirigent der Deutschen Oper Berlin, wo er bemerkenswerte Einstudierungen von u.a. *Saint-François d'Assise* von Messiaen gab. Er pflegt außerdem enge Kontakte mit der Dresdner Semperoper, wo er 2007 zwei Werke dirigierte, *La Damnation de Faust* von Berlioz und *Die Frau ohne Schatten* von Strauss, die von Publikum und Presse jeweils sehr positiv aufgenommen wurden. Im Frühjahr 2008 war Marc Albrecht wieder bei der Bayerischen Staatsoper mit einer

Neueinstudierung von *Die Bassariden* von Henze zu Gast und dirigierte an der Opéra national du Rhin de Strasbourg eine Neuproduktion von *Fidelio* von Beethoven.

2009 war er wieder in Dresden und dirigierte *Elektra* und an der Nederlandse Opera *Carmen*. Sein Debüt im Royal Opera House Covent Garden erfolgte mit *Der fliegende Holländer* (mit Bryn Terfel in der Titelrolle). Er leitete auch die Aufführung von *Der Prinz von Homburg* von Henze im Theater an der Wien. 2010 und später sind Produktionen von *Fidelio* an der Nederlandse Opera, *Lulu* bei den Salzburger Festspielen (mit den Wiener Philharmonikern) und an der Genfer Oper sowie *Der Freischütz* und ein Doppelprogramm mit *Eine Florentinische Tragödie* und *Der Zwerg* von Zemlinsky am Gran Teatre del Liceu in Barcelona geplant.

In der Spielzeit 2008/2009 erschienen auch die ersten Aufnahmen von Marc Albrecht mit dem Orchestre philharmonique de Strasbourg bei PentaTone, insbesondere die *Sinfonischen Gedichte* von Strauss, die Klavierkonzerte von Dvořák und Schumann mit Martin Helmchen, ein Album mit Orchestermusik von Alban Berg (*Drei Orchesterstücke, Sieben Frühe Lieder, Altenberg Lieder*) unter Mitwirkung von Christiane Iven und eine CD mit französischen Werken von Dukas, Kœchlin und Ravel. Ein Album mit Werken von Korngold ist in Vorbereitung.

Mise à jour août 2010